

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Umweltausschuss**

38. Sitzung

am Mittwoch, dem 8. Mai 2002, 14:00 Uhr  
im Landeslabor, 24537 Neumünster, Max-Eyth-Straße 5

**Anwesende Abgeordnete**

Frauke Tengler (CDU)

Vorsitzende

Helmut Jacobs (SPD)

Dr. Ulf von Hielmcrone (SPD)

Wilhelm-Karl Malerius (SPD)

Konrad Nabel (SPD)

Friedrich-Carl Wodarz (SPD)

i. V. von Sandra Redmann

Ursula Sassen (CDU)

Jutta Scheicht (CDU)

Herlich Marie Todsens-Reese (CDU)

Dr. Christel Happach-Kasan (FDP)

Irene Fröhlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Weitere Abgeordnete**

Lars Harms (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Besuch des Landeslabors Schleswig-Holstein (Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltuntersuchungsamt)</b>	<b>4</b>
<b>2. Rückblick: Informationsreise des Ausschusses in die Niederlande</b>	<b>12</b>
<b>3. Verschiedenes</b>	<b>12</b>

Die Vorsitzende, Abg. Tengler, eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der Ausschuss die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema Ziele und Instrumente des Naturschutzes in Schleswig-Holstein, Drucksache 15/1574, von der Tagesordnung ab.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Besuch des Landeslabors Schleswig-Holstein  
(Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltuntersuchungsamt)**

M Müller gibt folgenden Bericht ab (Redemanuskript):

*Zu ihrer heutigen Sitzung heiße ich den Umweltausschuss des Landtages hier in den Räumlichkeiten des Landeslabores Schleswig-Holstein sehr herzlich willkommen.*

*Ich freue mich, dass Sie meiner Einladung so kurzfristig gefolgt sind. Es zeigt mir, welche Bedeutung Sie dieser Einrichtung und ihren Mitarbeitern beimessen.*

*Das Landeslabor Schleswig-Holstein, Ihnen allen sicher noch bekannt unter der „alten“ Bezeichnung „Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt“ nimmt in dem wichtigen Umfeld des Verbraucherschutzes die Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, Kosmetika, Bedarfsgegenstände und Tabakwaren wahr.*

*Im Vorfeld dieses Verbraucherschutzes sind im Landeslabor Diagnosen nach dem Tierseuchengesetz, Untersuchungen an Schlachttieren und Tierkörpern nach dem Fleisch- und Geflügelhygienegesetz und die Überwachung des Handels und der Anwendung von Tierarzneimitteln angesiedelt.*

*Ab 2002 sind die Untersuchungen des LANU-Labores im Rahmen von Monitoringprogrammes für die Umweltbereiche Wasser und Boden noch hinzugekommen.*

## **Landesbetrieb**

Wie Sie wissen, ist zum 01.01.2002 das Landeslabor in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO umgewandelt worden. Wir haben uns entschlossen, diesen Neubeginn auch nach außen mit einer Namensänderung zu dokumentieren.

Zur Gründung ist als erster Schritt das **LANU-Laborpersonal** zum 01.01.2002 an den Landesbetrieb versetzt worden.

Als zweiten Schritt bedarf es einer **Neuordnung der Organisation** und der Betriebsabläufe.

Einerseits muss die neue Steuerung es erlauben, dass der Betriebsleitung durch maximale Freiheiten auch unternehmerische Entscheidungen ohne großen Verwaltungsaufwand möglich werden.

Andererseits müssen die Auftraggeber MLR und MUNF (Fachaufsicht Veterinärbereich liegt beim MLR, Fachaufsicht Lebensmittelbereich und Dienstaufsicht über das gesamte Labor liegt beim MUNF) ihre Fachbereiche weiterhin steuern können.

Wir haben daher – ähnlich wie beim Landesbetrieb Trappenkamp – vorgesehen, Zielvereinbarungen zu treffen.

Diese Zielvereinbarungen schreiben ein Gesamtbudget und einen Aufgabenkatalog fest, der die Planungsgröße für den Betrieb darstellt.

Mit dem Haushalt 2003 erfolgt die Umstellung auf kaufmännische Buchführung.

Als dritter Schritt war zu klären, wie eine **wirtschaftliche Betätigung** aussehen kann. Wir haben dazu MWTV und MFE beteiligt und einen externen Gutachter eingeschaltet. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass es **grundsätzlich keine Bedenken** gegen eine wirtschaftliche Betätigung gibt.

## **Bauplanung**

*Das MUNF ist im November 2000 vom Kabinett beauftragt worden, die Labore des damaligen LVUA (3 Standorte) und bestimmte Labore des LANU (2 Standorte) räumlich zusammen zu führen.*

*Nach der jetzigen Planungsstand sind Flächen und Kosten festgestellt, der vom Landtag vorgegebene Kostenrahmen (9,8 Mio €) kann gehalten werden.*

*Neben einem Neubau prüfen wir zurzeit die Möglichkeit, das sog. Truppendienstgericht vom Bund zu erwerben. In diesem Gebäude ist das BSE-Labor untergebracht. Der Ankauf hätte auch wirtschaftliche Vorteile und wird daher vom MFE und MUNF gegenüber einem vollständigen Neubau bevorzugt.*

*Baufertigstellung und Zusammenlegung sind für Ende 2004 geplant.*

*Bevor der stellvertretende Leiter des Landeslabors, Hr Dr. Bettin das Aufgabenspektrum dieser Einrichtung vorstellen wird, erlauben sie mir, dass ich kurz auf drei wichtige Betätigungsfelder eingehe, die in der letzten Zeit auch die Öffentlichkeit bewegt haben:*

## **BSE**

*Seit dem 1.12.2001 untersucht das Landeslabor alle Schlachtrinder über 24 Monate sowie alle verendeten, not- und krankgeschlachteten Rinder, Schafe und Ziegen in Schleswig-Holstein auf **BSE**.*

*Im Durchschnitt sind dies täglich 1.100 Proben. Um bis spätestens 6 Uhr am Folgetag den Schlachtbetrieben die Ergebnisse zu übermitteln, arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 5 Tagen in der Woche im 3-Schicht-Betrieb.*

## **BHVI**

*Mit Beginn der Stallperiode im Oktober 2001 führt das Landeslabor im Auftrag des MLR auch alle Untersuchungen auf Vorkommen des **Rinderherpes BHVI** durch.*

*Bei diesen Untersuchungen ist es bis zum 14.1.02 zu fraglichen, falsch positiven und falsch negativen Testergebnissen gekommen.*

*Alle bis dahin durchgeführten Untersuchungen (46.000) mussten mit dem nun neu evaluierten und neu etablierten Analysensystemen wiederholt werden.*

*Das fachaufsichtführende MLR hat durch externe Sachverständige des TÜV Nord und der Tierärztlichen Hochschule in Hannover den Untersuchungsverlauf vom Probeneingang bis zum Versand der Analyseergebnisse begutachten lassen.*

*Die Gutachter haben die diesbezügliche Arbeit des Labors als vorbildlich gelobt.*

*Sie sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Ursachen für die falschen Untersuchungsergebnisse nicht in den Verfahrensabläufen innerhalb des Landeslabors zu suchen sind, sondern in der unzureichenden Qualität der Testkits.*

*Dies hat auch die Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten bei einer Untersuchung der verwendeten Testkits festgestellt.*

*Das Landeslabor hat eine große internationale Hamburger Anwaltskanzlei um Mithilfe bei seiner Schadensersatzforderungen gegenüber der französischen Vertriebsfirma für die Testkits gebeten.*

*Chloramphenicol (CAP) in Lebensmitteln tierischer Herkunft aus China*

- *Auf Ihrer Sitzung am 13.3.02 habe ich Ihnen bereits einen ausführlichen Bericht über CAP gegeben.*

*Das Landeslabor hat hier eine Leistung gezeigt, die besonders hervorzuheben ist, da für die zucker- und fettreichen Lebensmittel die Untersuchungsmethoden erst erarbeitet und validiert werden mussten.*

*Dabei hat das Landeslabor eine bundesweit einmalig niedrige Nachweisgrenze mit 0,1 Mikrogramm CAP/kg erreicht. Nordrhein-Westfalen kann erst seit kurzem 0,07 Mikrogramm/kg nachweisen.*

*Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man sich den permanent hohen Leistungsdruck durch die Pflichtaufgaben vergegenwärtigt.*

*Durch den nationalen Rückstandskontrollplan sind 3.000 Proben mit über 15.000 Einzeluntersuchungen aus dem bundesweiten Lebensmittelmonitoring zu bewältigen. Gleichzeitig werden 14.000 Lebensmittelproben aus der normalen amtliche Überwachung gefordert.*

**Ausblick:**

*Mit der Gründung des Landesbetriebes ist eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung zu erwarten.*

*Durch die Flexibilisierung des Haushaltes werden die Landesmittel effizienter eingesetzt werden können. Durch die Zusammenlegung der Standorte werden kostenintensive Nachrüstungen in angemieteten Liegenschaften vermieden und der Verwaltungsaufwand reduziert werden können.*

*Durch Einführung der kaufmännischen Buchführung und der KLR wird eine höhere Kostentransparenz erreicht. Hierdurch lassen sich unternehmerische Entscheidungen besser treffen*

*Zugleich nehmen Informationen und Steuerungsfähigkeit für Parlament und Landesregierung zu.*

*Die beiden fachaufsichtführenden Ministerien MUNF und MLR arbeiten intensiv bei der Steuerung des Landeslabores zusammen.*

*Fest vereinbarte regelmäßige Treffen auf Abteilungsleiterenebene ermöglichen frühzeitige Absprachen und Vereinbarungen.*

\* \* \*

RVD Bettin gibt anhand einer Overhadfolie einen Überblick über die Organisationsstruktur des Landesamtes.

**Landeslabor Schleswig-Holstein**  
(Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltuntersuchungsamt)

Hauptsitz: Neumünster

<u>Dezernat 1 Tierseuchen</u>	<u>Dezernat 2 Tierarzneimittel</u>	<u>Dezernat 3 Rückstandsanalytik</u>	<u>Dezernat 4 Tier. Lebensmittel</u>
<p>Untersuchung auf Tierseuchen und Tierkrankheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebende Tiere Tierkörper</li> <li>• Tierorgane</li> <li>• Proben von Tieren (z. B. Blut, Harn, Nasentupfer)</li> </ul> <p>(Tierseuchengesetz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tierarzneimittelüberwachung bei -Tierärzten -Tierhaltern -Fütterungsarzneimittelherstellern</li> </ul> <p>(Arzneimittel- und Betäubungsmittelgesetz)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Probenentnahme bei lebenden und geschlachteten Tieren für die Untersuchung auf Rückstände von Tierarzneimitteln</li> </ul> <p>(Nationaler Rückstandskontrollplan)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung auf Rückstände und Kontaminanten bei Proben von Tieren und Schlachtkörpern sowie tierischen Lebensmitteln</li> </ul> <p>(Fleischhygiene- und Lebensmittelrecht)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• chemische Toxikologie bei Tierorganen</li> </ul> <p>(Tierseuchengesetz)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Radioaktivitätsmessung und Bestrahlungsnachweis bei Lebensmitteln</li> </ul> <p>(Lebensmittelrecht)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikrobiologie und Chemie bei tierischen Lebensmitteln</li> </ul> <p>(Lebensmittelrecht)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikrobiologie bei pflanzlichen Lebensmitteln, Wasser, Kosmetika und Bedarfsgegenständen</li> </ul> <p>(Lebensmittelrecht) Mikrobiologie bei Schlachtkörpern</p> <p>(Fleischhygienerecht)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikrobiologie bei Futtermitteln tierischer Herkunft</li> </ul> <p>(Tierseuchenrecht)</p>
<p><u>Leitung:</u></p> <p>Dr. Peter Hübert</p>	<p><u>Leitung:</u></p> <p>Dr. Ulrich Bettin</p>	<p><u>Leitung:</u></p> <p>Dr. Gerhard Rimkus</p>	<p><u>Leitung:</u></p> <p>Dr. Claudia Bohnenstengel</p>

**Leitung**  
**Gerhard Bielfeldt / Rolf Köhler**

**und Dezernat „Zentrale Dienste“:**

**(Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltuntersuchungsamt)**

Außenstellen

<b>Lübeck</b>	<b><u>Kiel I</u></b>	<b><u>Kiel II</u></b>	
<p><b><u>Dezernat 5</u></b></p> <p><b><u>Pflanzl. Lebensm. I</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflanzliche Lebensmittel (Fette, Süßwaren, Brot, Backwaren, Schalenobst, Getränke, Konfitüren)</li> <li>• Wein nach Weingesetz</li> </ul>	<p><b><u>Dezernat 6</u></b> <b><u>Pflanzl. Lebensm. II</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflanzliche Lebensmittel (Obst, Gemüse, Getreide, Hülsenfrüchte, Gewürze, Kaffee, Tee)</li> <li>• Spezielle Lebensmittel (Nahrungsergänzungsmittel, Sportlernahrung, diätetische Lebensmittel) Aromen</li> <li>• Rückstände und Kontaminanten bei pflanzlichen Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und Wasser Sonderanalytik</li> </ul>	<p><b><u>Dezernat 7</u></b> <b><u>Bedarfsgegenstände</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsgegenstände</li> <li>• Kosmetika</li> <li>• Tabakwaren</li> <li>• Wasser (Lebensmittelrecht)</li> </ul>	<p><b><u>Dezernat 8</u></b> <b><u>Umweltuntersuchungen</u></b></p> <p>Untersuchung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Boden und Auflagen</li> <li>• Wasser, Schwebstoffen und Sediment</li> </ul> <p>Mitwirkung bei der Zulassung von Abwasser- und Klärschlammuntersuchungsstellen</p>
<p><b><u>Leitung:</u></b></p> <p>Hans-Jürgen Lange</p>	<p><b><u>Kommiss. Leitung:</u></b></p> <p>Dr. Peter Seulen</p>	<p><b><u>Leitung:</u></b></p> <p>Dr. Helmut Block</p>	<p><b><u>Leitung:</u></b></p> <p>Dr. Gerda Rüniger</p>

Im Folgenden erörtert der Ausschuss insbesondere die Themen Verhältnis des Landeslabors zu privaten Labors, Finanzierung des Budgets, Zusammenlegung mit Teilen aus dem LANU, Qualität und Zuverlässigkeit der Leistung des Landeslabors, mögliche Wettbewerbsvorteile, Qualitätsstandards, Auslastung und Messmethoden.

Dann besichtigt der Ausschuss die verschiedenen Bereiche des Landeslabors.

In der nachfolgenden Diskussion werden einige im Rahmen der Besichtigung aufgeworfenen Fragen vertieft, und zwar insbesondere die Themen Abarbeitungsstau zum Zeitpunkt des Beginns der BSE-Krise, durchgeführte und geplante Umbauarbeiten, Informationsschrift zum Thema BSE-Krise, Ablauf der Untersuchung von BSE-Proben sowie Untersuchung von gentechnisch veränderten Lebensmitteln.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Rückblick: Informationsreise des Ausschusses in die Niederlande**

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmern der Reise für das gute Klima und stellt fest, dass der Ausschuss interessante Themen in Augenschein genommen hat, die sicherlich in die künftige Arbeit des Ausschusses einfließen werden.

Abg. Todsens-Reese regt an, dass sich der Ausschuss mit dem Thema Abwicklung des LANCEWAD-Projektes beschäftigt und dazu vom federführenden Agrarministerium einen Bericht entgegennimmt. - Abg. Nabel regt an, dies nach der Kommunalwahl zu tun.

Abg. Dr. Happach-Kasan bedankt sich bei der Vorsitzenden und der Geschäftsführerin für die Vorbereitung und Durchführung der Reise. - Abg. Nabel schließt sich dem an.

Abg. Nabel kündigt an, dass das halboffene Weidelandschaften vermutlich im Rahmen der Novellierung des Landesnaturschutzgesetzes aufgegriffen werden werde, und regt an, zu gegebener Zeit eine der infrage kommenden Flächen zu besichtigen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Die Vorsitzende, Abg. Tengler, schließt die Sitzung um 16:40 Uhr.

gez. Tengler  
Vorsitzende

gez. Tschanter  
Geschäfts- und Protokollführerin